



1

Sie suchen Rat bei unheilbarer Krankheit. Für sich, für Angehörige, Freunde oder Bekannte?

2

Wir sind für Sie da. Einfach einloggen unter www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de



KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Aachener Straße 5 | 10713 Berlin
Tel 030 / 30 10 100 0
dgp@palliativmedizin.de
www.palliativmedizin.de

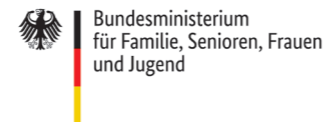


SPENDENKONTO

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Berliner Volksbank
IBAN:DE 1910 0900 0023 7481 1021
BIC: BEVODEBBXXX

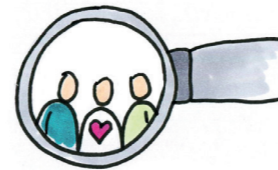
Online-Spenden unter www.palliativmedizin.de

Gefördert vom:



Stand Dezember 2018

Bei Fragen beraten wir Sie gerne!



Ihre Spende zählt

Jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu sterben.

Helfen Sie uns, dafür bessere Bedingungen zu schaffen!

Sie suchen Rat bei unheilbarer Krankheit?



Hier finden Sie Angebote und Adressen in Ihrer Nähe.

in 9 Sprachen

Über das Online-Portal sind mehr als 3.000 bundesweite Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung zu finden:

- Adressen auch in Ihrer Nähe
- schneller Zugriff mittels Umkreissuche
- kostenfrei für Nutzer und Anbieter
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- fortlaufende Aktualisierung
- Info in insgesamt 9 Sprachen

3

Hier finden Sie sofort und kostenlos Kontakte und kompetente Unterstützung in Ihrer Nähe!



Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse und menschliche Nähe: Über 6.000 Mitglieder engagieren sich für eine „Hand in Hand“-Versorgung, wie sich das viele Menschen für ihre letzte Lebenszeit wünschen: Mittendrin im Leben. In Gemeinschaft. Mit so wenig Schmerzen, Angst und Leid wie möglich. Dort, wo man sich aufgehoben fühlt.

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin setzt sich seit 25 Jahren konsequent für eine Verbesserung der Situation schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland ein. Dazu gehörte von Anfang an die Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung eines Adressverzeichnisses, später als Online-Datenbank.

Damit Ratsuchende „auf Knopfdruck“ erfahrene Ärztinnen und Ärzte, Teams, Hospize, Dienste oder Palliativstationen in ihrer Nähe finden, wird der „Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland“ mit über 3.000 Adressen kontinuierlich aktualisiert.

Familien von unheilbar erkrankten **Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen** können Ansprechstellen und Angebote für diese Altersgruppe in einer eigenen Rubrik aufrufen.

Sämtliche Informationen im Wegweiser stehen auch auf **Türkisch, Englisch, Russisch, Arabisch, Vietnamesisch, Rumänisch, Französisch und Polnisch** zur Verfügung.

Eine lebensbegrenzende Erkrankung löst Ängste und Sorgen aus, die schon in der Muttersprache schwer zu besprechen sind. Schwerkranken Menschen aus anderen Kulturkreisen haben mit ihren Familien nicht selten weitere Fragen beispielsweise zu Sozialrecht, Ernährung, Sterbegleitung oder Bestattungs- und Trauer Ritualen.

Viele Hospiz- und Palliativ-einrichtungen nennen deshalb im Wegweiser auch ihre kulturspezifischen und sprachlichen Angebote.



DAS ONLINE-PORTAL IM ÜBERBLICK

*Multiprofessionelle Teams
lindern schwerste
Symptome*

PALLIATIVSTATIONEN

Palliativstationen sind spezialisierte Einrichtungen eines Krankenhauses, auf denen Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung versorgt werden. Ziel ist die weitestgehende Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität, so dass schwerst Erkrankte die ihnen verbleibende Lebenszeit möglichst in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können. Sollte eine Entlassung nicht mehr möglich sein, steht das multiprofessionelle Team der Palliativstation Sterbenden und ihren Angehörigen zur Seite.

STATIONÄRE HOSPIZE

In **Stationären Hospizen** stehen Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung im Mittelpunkt: Die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte in den wohnlichen Einrichtungen pflegen und umsorgen Schwerkranken nach ihren persönlichen Bedürfnissen, nehmen sich für die Angehörigen Zeit und arbeiten eng mit palliativmedizinisch erfahrenen (Haus-)Ärztinnen und Ärzten zusammen.

*Wenn es zuhause
nicht mehr geht:
Umsorgung im Hospiz*

WAS SUCHEN SIE? WEN SUCHEN SIE? WO SUCHEN SIE? INNERHALB VON

*Spezialisierte Pflegedienste
im Einsatz
für ein Leben
in Würde*

PALLIATIVPFLEGEDIENSTE

Ambulante **Palliativpflegedienste** sind für schwerstkranken Menschen in ihrer vertrauten Umgebung da: Speziell geschulte Pflegekräfte pflegen und begleiten Palliativpatientinnen und -patienten in enger Kooperation mit Hospizdiensten und weiteren Anbietern vor Ort. Damit unterstützen und entlasten sie auch die Angehörigen.

AMBULANTE HOSPIZDIENSTE

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in ambulanten Hospizdiensten, um Schwerkranken und ihre Angehörigen zuhause zu unterstützen. Sie beraten in Fragen der ambulanten Betreuung, arbeiten mit Ärztinnen und Ärzten wie auch Pflegediensten zusammen und begleiten die Familie in der Zeit des Sterbens und der Trauer.

*Ehrenamtliche
begleiten Schwerkranken
und ihre Familien*

PALLIATIVMEDIZINER/INNEN

Ärztinnen und Ärzte mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin lindern belastende Symptome wie Schmerzen, Angst, Atemnot, Unruhe, Übelkeit u.a. mit dem Ziel der bestmöglichen Lebensqualität für den schwer erkrankten Menschen und seine Familie.

*Palliativmedizin
lindert Symptome
und stärkt die Lebensqualität*

*Frühzeitige Beratung und Begleitung
im Krankenhaus*

PALLIATIVDIENSTE IM KRANKENHAUS

Ein **Palliativdienst** bietet als spezialisiertes Team mit unterschiedlichen Berufsgruppen eine Palliativbetreuung für Patientinnen und Patienten auf allen Stationen eines Krankenhauses an. Diese Betreuung umfasst sowohl eine kontinuierliche und frühzeitige palliativmedizinische Beratung als auch die ergänzende Mitbehandlung im Falle komplexer Symptome und Bedürfnisse.

SAPV-TEAMS

Die **spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** dient dem Ziel, die Lebensqualität und Selbstbestimmung von Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung soweit wie möglich zu erhalten. SAPV-Teams kommen zu Schwerstkranken, wo immer sie sie brauchen, ob zuhause, im Hospiz oder beispielsweise in Einrichtungen der Pflege oder Eingliederungshilfe. Die 24-stündige Verfügbarkeit der SAPV-Teams an sieben Tagen der Woche und die vernetzte Tätigkeit in der Palliativversorgung sind unverzichtbar.

*An sieben Tagen der Woche
24 Stunden
erreichbar*